

Hölderlin-Jahrbuch

Richtlinien zur Gestaltung der Beiträge

Bitte senden Sie Ihren Beitrag an die Herausgeber:

Felix Christen, felix.christen@gs.uni-heidelberg.de

Martin Vöhler, mvoehler@lit.auth.gr

und an die Redaktion:

Hans Gerhard Steimer, steimer@uni-bremen.de

Umfang

Es gelten folgende Obergrenzen (einschließlich Leerzeichen):

Unabhängig von der Tagung eingereichte Beiträge: 50 000 Zeichen (ca. 22
Druckseiten)

Hauptvorträge der Tagung: 60 000 Zeichen (ca. 27 Druckseiten)

Berichte aus den Arbeitsgruppen: 30 000 Zeichen (ca. 14 Druckseiten)

Rechtschreibung

Das Hölderlin-Jahrbuch erscheint in neuer Rechtschreibung.

Treffen Fußnotenverweis und Satzzeichen aufeinander, steht die Fußnoten-
ziffer vor dem Satzzeichen, wenn sie sich auf ein Wort oder eine Wort-
gruppe bezieht. Die Fußnotenziffer steht nach dem Satzzeichen, wenn
sie sich auf den ganzen Satz oder den ganzen durch Satzzeichen einge-
schlossenen Satzteil bezieht.

Für die Verwendung nicht-binärer Genderformen empfehlen wir den Gen-
der-Doppelpunkt: Leser:innen.

Auszeichnungen

Im Titel Ihres Beitrags kennzeichnen Sie bitte, wenn ein Teil als Untertitel
in kleinerer Schrift gedruckt werden soll.

Im Text werden Hervorhebungen durch Kursive angezeigt.

Lateinische und transkribierte griechische Wörter werden kursiviert. Fremd-
sprachige Wendungen können kursiviert werden.

Titel werden im laufenden Text ohne Anführungszeichen kursiv gesetzt.

Zitate

Zitiert wird nach folgenden Hölderlin-Ausgaben:

Große Stuttgarter Ausgabe (StA)

Frankfurter Ausgabe (FHA)

Münchener Ausgabe, hrsg. von Michael Knaupp (MA)

Deutsche Klassiker-Ausgabe, hrsg. von Jochen Schmidt (KA)

Mondadori-Ausgabe, hrsg. von Luigi Reitani (Bd. 1: TLL, Bd. 2: PTL)

Zitate im laufenden Text erscheinen in deutschen Anführungszeichen: „xx“.

Zitate im Zitat sowie sogenannte Halbzitate und Begriffe werden in einfache deutsche Anführungszeichen gesetzt: Heideggers ‚Eigentlichkeit‘.

Die grammatische Form des Zitats ist durch die Anpassung des eigenen Satzes zu wahren. Auslassungen, Änderungen und Zusätze werden durch eckige Klammern angezeigt: [...].

Zitate ab vier Textzeilen werden ohne Anführungszeichen als Block eingerückt.

Bei Zitaten aus schwer zugänglichen Quellen fügen Sie bitte Reproduktionen der zitierten Seiten bei.

Anmerkungen

Richten Sie Anmerkungen bitte als Fußnoten ein, nicht als Endnoten.

Jede Anmerkung schließt mit einem Punkt.

Zitierweise

Bei Seitenzahlen entfällt die Abkürzung S. Sie steht nur bei Verweisen innerhalb des Beitrags.

Bitte markieren Sie Verweise innerhalb Ihres Beitrags durch Seitenzahl mit Blockadezeichen: Vgl. S. xx#.

Bei der ersten Nennung eines Werks ist die vollständige bibliographische Angabe erforderlich; bei erneuter Nennung: Nachname, Kurztitel (Anm. xx), Seitenzahl; bei unmittelbarer Quellenwiederholung: Ebd., Seitenzahl.

FHA, MA und KA werden mit arabischer Bandzahl zitiert: FHA 7, 84.

Die StA wird mit römischer Bandzahl zitiert, nur bei den Dokumenten in Band VII werden Teilbände angegeben: StA VII 2, 49. Die Bände der Mondadori-Ausgabe werden mit Titelkürzel genannt: TLL 18, PTL 294.

Zwei aufeinanderfolgende Seiten/Verse werden bezeichnet: xx f., mehr als zwei nicht mit ff., sondern durch Zahlen: xx-xx.

Monographien: Vorname Name: Titel. Untertitel, Ort/Ort Jahr, zitierte Seite. Reihentitel werden nicht angegeben.

Aufsätze in Sammelbänden: Vorname Name: Aufsatztitel. Untertitel. In: Name des Sammelwerks, hrsg. von Vorname Name und Vorname Name, Ort/Ort Jahr, Seitenzahlen xx-xx; zitierte Seite. Bei gleichem Verfasser: Vorname Name: Aufsatztitel. In: Ders./Dies.: Gesamttitel, Ort/Ort Jahr, Seitenzahlen xx-xx; zitierte Seite.

Aufsätze in Zeitschriften: Vorname Name: Aufsatztitel. Untertitel. In: Name der Zeitschrift Band, Jahr, Seitenzahlen xx-xx; zitierte Seite.

Online-Quellen nach dem Muster: <http://www.statistik-bw.de/Hoelderlin/> (letzter Zugriff: 20. 2. 2022).